



Deutsche Nationalversammlung in der Paulskirche in Frankfurt am Main. Nach der Märzrevolution 1848 wurde im Gebiet des Deutschen Bundes eine Nationalversammlung nach dem allgemeinen, gleichen Wahlrecht gewählt. Sie wurde am 18. Mai 1848 in der Paulskirche eröffnet und umfasste insgesamt 830 Abgeordnete und Stellvertreter. Das Mandat Liechtensteins hatte Peter Kaiser inne, sein Stellvertreter und Nachfolger als Abgeordneter war Karl Schädler. Das Werk der Frankfurter Nationalver-

sammlung scheiterte schon 1849. Die ehemalige evangelische Kirche, 1789–1833 als frühklassizistischer Bau errichtet, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg 1949 als Versammlungsraum wieder aufgebaut. — Am 1. Oktober 1983 führte die Liechtensteinische Akademische Gesellschaft in der Paulskirche eine Gedenkfeier für Peter Kaiser und Karl Schädler durch.